



Online-Seminar

Stromspeicher als Bestandteil des betrieblichen Versorgungskonzepts

14.10.2025

10:00 – 12:45

Der Einsatz von Stromspeichern schafft zahlreiche Optionen: Eigenverbrauchsoptimierung, Lastspitzenkappung, Minderung der Energiebeschaffungskosten, Notstromversorgung sowie ggf. Erlöse durch den Handel am Spotmarkt oder die Teilnahme am Regelenergiemarkt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Unternehmen, die Speicher betreiben bzw. den Einsatz von Speichern derzeit planen. Erläutert werden der aktuelle Rechtsrahmen (Planung, Förderung, Privilegierung & Co.) sowie Herausforderungen bei der Inbetriebnahme und Standortwahl.

Begrüßung

Christopher Stoltz, Senior Referent, co₂ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V., München

Speichereinsatz am Standort: Rechtsrahmen rund um die Inbetriebnahme und den Netzanschluss

10:05 – 11:00

- Definition Stromspeicher
- Zentrale rechtliche Unterschiede: Co-location- vs. Stand-Alone-Speicher
- Überblick: Welche Gesetze regeln Speicheranschluss und -nutzung?
- Wie erfolgt der Netzanschluss?
 - Technische Anschlussbedingungen (TAB) des Netzbetreibers
 - Netzanschlussverfahren nach VDE-AR-N-4110
 - Netzanschlussverfahren nach KraftNAV
 - Gilt first come, first serve?
- Welche Rechte hat der Netzbetreiber? Was kann er fordern?
 - Bearbeitungsdauer einer Anschlussanfrage
 - Darf eine unbegründete Ablehnung erfolgen?
 - Flexible Netzanschlussverträge
 - Erhebung eines Baukostenzuschusses (BKZ)
 - Ausschreibungen von Energieanlagen aus Unternehmensperspektive
 - Wie läuft sie ab? Was muss bei Angebot/ Zuschlag beachtet werden?
- Welche Verträge müssen geschlossen werden?



- Wann erfolgt die Registrierung im Marktstammdatenregister?
- Speicher und ihr Standort: Fallstricke bei Planungs- und Genehmigungsverfahren
BauGB, Bebauungsplan, Planfeststellung, Wasser-, Brand- und Lärmschutz etc.
- Rechtsschutzoptionen beim Speicheranschluss

Dr. Christian Hampel, Rechtsanwalt und Partner, BDO Legal Rechtsanwaltsgesellschaft, Berlin

Dimensionierung und Wirtschaftlichkeit: Welcher Speicher für welchen Standort?

11:00 – 12:00

- Regulatorische Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit:
 - Wie können Anlagenbetreiber am Regelenergiemarkt teilnehmen?
 - Welche Privilegierungen können genutzt werden?
 - Netzentgeltbefreiung – quo vadis vs. Zukunftsperspektiven (Agnes)
 - BKZ – quo vadis vs. Zukunftsperspektiven (Agnes)
 - Müssen für gespeicherten Strom vermiedene Netzentgelte ausgezahlt werden und Auswirkungen?
 - Gelten die Vorgaben des Redispatch 2.0 auch für Stromspeicher und Auswirkungen?
 - Welche (vertraglichen) Flexibilisierungen können genutzt werden? (Stichwort: flexible Netzzuschlussvereinbarungen)
 - Welchen Einfluss haben Speicher auf die Netzanschlusserweiterung? (Stichwort: flexible Netzzuschlussvereinbarungen)
 - Zwischenspeicherung von Strom: Wann muss eine EEG-Förderung ausgezahlt werden?
 - Wie kann die Eigenversorgung gesteigert werden?
 - Wie können Energiebeschaffungskosten gemindert werden?
 - Welche Fördermöglichkeiten gibt es? (auf den Punkt würden wir ggf. verzichten)
 - Aktuelle Gerichtsurteile z.B. Kundenanlage und BKZ

Dr. Gabriele Haas, Rechtsanwältin und Partnerin, Noerr LLP Frankfurt

Dr. Max Kronberg, Geschäftsführer, Bnewable GmbH, Oldenburg

Gelebter Speichereinsatz in Industrie, Gewerbe und Energieversorgung

12:00 – 12:30

- Welche Stromspeicherarten gibt es? Wie unterscheiden sie sich?
- Wie sieht ein Speichermesskonzept aus?
- Praxisbeispiele aus Industrie-, Gewerbe und Energieversorgung für unterschiedliche Anwendungsfälle
- Lessons learned: Größte Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Planung und im Betrieb

Matthias Giller, Geschäftsführer, Energy Partners GmbH, Traunstein

ca. 12:45 Uhr - Ende der Veranstaltung